

Zur Eröffnung der Sonderausstellung

Das letzte Mahl

am Sonntag, 14. Oktober 2007, 11.00 Uhr

laden wir Sie, Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein.

Es sprechen

Alexander Vogelgsang

Oberbürgermeister Böblingen

Cornelia Wenzel

Leiterin Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen

Dr. Günter Scholz

Leiter des Amtes für Kultur a. D.

Gérard Krimmel

Musikperformance:

Jo Ambros, Martin Johnson, Joachim Nestel



Deutsches Bauernkriegsmuseum
Böblingen
Museum Zehntscheuer

Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Tel. 0 70 31 / 6 69 - 4 75 / 4 86
wenzel@boeblingen.de, www.boeblingen.de

Öffnungszeiten:

Mi – Fr 15.00 – 18.00 Uhr

Sa 14.00 – 18.00 Uhr

So, Feiertag 11.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: € 2,50

Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte mit Ausweis frei.

Führungen für Gruppen und Schulklassen – auch außerhalb der Öffnungszeiten – nach Voranmeldung.



Stadt Böblingen



Gérard Krimmel
Werke zu Bauernkrieg & Revolution

14.10. – 2.12. 2007



Sonderausstellung
des Deutschen
Bauernkriegsmuseum
Böblingen

Art regio
Ein Kulturregion
mit Sparkassen
Versicherung



Das letzte Mahl

Werke Gérard Krimmels zu Bauernkrieg und Revolution

Seit seiner Gründung im Jahr 1988 widmet sich das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen der künstlerischen Rezeption des Bauernkriegs bis in die Gegenwart. In viel beachteten Sonderausstellungen konnten zahlreiche Werke namhafter deutscher und internationaler Künstler, darunter Käthe Kollwitz, HAP Grieshaber und Alfred Hrdlicka gezeigt und für die städtische Sammlung »Kunst zur Revolutionsgeschichte« erworben werden.

Mit den Arbeiten Gérard Krimmels kann unser Haus nun erstmals im Rahmen einer Sonderausstellung das vielseitige und umfassende Werk eines Künstlers aus dem Kreis Böblingen präsentieren. In der Ausstellung »Das letzte Mahl« sind ca. 80 Arbeiten des in Weil im Schönbuch le-



benden Künstlers, bestehend aus Acrylmalereien, Holzschnitten, Zeichnungen, Materialkollagen und Mischtechniken zu sehen.

Inspiriert durch die Geschehnisse im deutschen Bauernkrieg und die Böblinger Schlacht vom 12. Mai 1525, bei der mehr als 3000 Aufständische den tragischen Tod fanden, setzte sich Gérard Krimmel in den letzten Jahren verstärkt mit Themen auseinander, die ihn schon seit Beginn seiner Schaffensperiode immer wieder bewegt hatten: Missbrauch von Macht, der in Entrechtung, Unterdrückung, Erniedrigung, Ausübung von körperlicher und seelischer Gewalt, seinen Niederschlag findet und freiheitlichem Denken und demokratischen Ideen oft ein blutiges, aber immer nur vorläufiges Ende setzt. Der Focus des Künstlers richtet sich hier in besonderer Weise auf die Frau, die sowohl Aktivistin als auch Opfer und Märtyrerin ist, deren Rolle in der Geschichtsschreibung vergangener Zeit aber meist vernachlässigt wurde.



Begleitprogramm

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 14. Oktober 2007, 11.00 Uhr

Öffentliche Führungen mit Gérard Krimmel

Sonntag, 21. Oktober 2007, 11.00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember 2007, 11.00 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 17. November 2007, ab 19.00 Uhr
Führung mit Gérard Krimmel, Signierstunde und Wahl des beliebtesten Krimmel-Kunstwerks
(genauere Angaben finden Sie im Sonderprogramm zur Langen Nacht der Museen Böblingen / Sindelfingen)

Alle Veranstaltungen finden im Museum Zehntscheuer, Pfarrgasse 2 statt.